



Weniger Gewalt – mehr Zivilcourage

Das Präventionsprojekt „Tu Was – Rotenburg“



15 Jahre „Tu Was – Rotenburg“: das Projektteam (v.l.nr.) mit Fritz Katur (Präventionsrat Rotenburg), Karin Tischer (Theaterwerkstatt Bremen), Karin Stabbert-Flägel (Präventionsteam, Polizeiinspektion Rotenburg), Herbert Neumann (Jugendmigrationsdienst Rotenburg), Frank Stuckenbrok (Theaterwerkstatt Bremen) und Thomas Teuber (Präventionsteam, Polizeiinspektion Rotenburg)

© PI Rotenburg

„Tu Was – Rotenburg“ feiert 2016 seinen 15-jährigen „Geburtstag“: Im Jahr 2001 ist das Projekt aus einer gleichnamigen polizeilichen Aufklärungsaktion hervorgegangen. Seitdem vermittelt das Präventionsteam der Polizeiinspektion Rotenburg in Zusammenarbeit mit dem städtischen Präventionsrat und dem Jugendmigrationsdienst Schülerinnen und Schülern, wie Gewalt in Alltagssituationen begegnet werden kann. „Tu Was – Rotenburg“ wird in Rahmen eines Projekttagess mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 und 7 von Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien durchgeführt.

Besuch bei der Polizei

Der Projekttag beginnt für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit einer Arbeitseinheit, die von der [Polizei](#) gestaltet wird. Dazu besucht die jeweilige Schulklasse die örtliche Polizeidienststelle. „Die Schüler haben vor Ort in der Dienststelle die Möglichkeit, einmal mit „echten“ Polizisten zu reden. Dabei werden Schwellenängste abgebaut“, erklärt Kriminalhauptkommissarin Karin Stabbert-Flägel. In verschiedenen ausgesuchten Übungen, die jugendtypisches Verhalten unter die Lupe nehmen, wird mit den Polizisten anschließend das Thema Gewalt thematisiert. Zum Besuch bei der [Polizei](#) gehören auch ein Rundgang durch die Dienststelle und der Polizeinotruf. „Die Schüler dürfen bei uns die 110 wählen um zu sehen: Die [Polizei](#) hat meine Nummer, auch wenn ich sie unterdrücke“, so Stabbert-Flägel. „Wir wollen ihnen zeigen, dass es kein Spaß ist, einfach mal dort anzurufen – was ja leider immer wieder mal vorkommt.“ Wenn es die Umstände erlauben, gehört auch ein Blick in eine Gewahrsamszelle mit zum Programm. „Das finden die Schülerinnen und Schüler natürlich immer ganz besonders spannend.“

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Präventionsprojekte in Niedersachsen



Theaterworkshop für ein gutes soziales Miteinander

[Problemlösung und Selbsterfahrung](#)

Hauen und Treten sind nicht in Ordnung – das weiß schon jedes... [\[mehr erfahren\]](#)



Studierende unterstützen Oldenburger Grundschul Kinder

„Balu und Du“

In der bekannten Geschichte „Das Dschungelbuch“ hilft Balu der Bär... [\[mehr erfahren\]](#)



Für ein gewaltfreies Zuhause in der Region Lüneburg

[Gegen Gewalt in der Familie](#)

Das Miterleben von Gewalt in der eigenen Familie hinterlässt bei... [\[mehr erfahren\]](#)



Das Projekt „Abgefahren“ im Emsland und der Grafschaft Bentheim

[Prävention durch Emotion](#)

Um junge Fahrerinnen und Fahrer für die Folgen schwerer... [\[mehr erfahren\]](#)



Der Braunschweiger Arbeitskreis Faustlos

[Konfliktbewältigung ohne Gewalt](#)

Im Schulleben treten immer wieder Konflikte auf. Daher ist es... [\[mehr erfahren\]](#)

